

**weihrauch**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> weihrauch	
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>
WRITTEN BY		January 17, 2023
<i>SIGNATURE</i>		

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1 weihrauch</b>	<b>1</b>
1.1 Dirk Weihrauch . . . . .	1

# Chapter 1

## weihrauch

### 1.1 Dirk Weihrauch

Name: Dirk Weihrauch  
E-Mail: s-obelix@nf.fh-nuernberg.de  
Verz.: edu

Hallo !

Ich bin der Unhold, der für das edu-Verzeichniss zuständig ist...

Ich denke mal, Dich wird wahrscheinlich vielmehr meine AMIGA-Laufbahn interessieren, als die meines realen Lebens.

Doch auch dass muss sein:

Geboren wurde ich am 27.09.1974 im schönen Landau in der Pfalz. 1985 zog ich dann mit meinen Eltern nach Bayern um. Seitdem hause und computer ich in einem kleinen Ort namens Ottensoos, der so um die 20 km im Osten Nürnbergs liegt.

Nachdem ich auf dem Gymnasium mehr oder weniger (eher weniger) Erfolg, insbesondere mit dem Lateinischen, hatte, wechselte ich nach der 10. Klasse auf die FOS über, und machte im Jahre 1994 mein Fachabi (Richtung Technik).

Ja, und seitdem studiere ich an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule in Nuernberg Datentechnik. Für alle die nicht wissen, was das ist: Eine Mischung zwischen Informatik und Microelektronik.

So, aber jetzt zu meiner langersehnten Amiga-History :)

Alles begann im Jahre 1988... Ich hatte damals meine Eltern nach endlosen Diskussionen endlich davon überzeugt, dass ich unbedingt einen Computer bräuchte.

Doch ach, war die Qual der Wahl damals groß. Da gab es den berühmten ATARI ST, dann den ach so hoch gelobten PC, damals noch 286er... und ja, schliesslich den Amiga. Ich entschloss mich für letzteren, doch nicht, weil ich viel von Computern verstand, sondern weil diesen Rechner einfach jeder hatte. Naja, die Vorzüge dieses Systems lernte ich erst später zu schätzen.

---

So erstand ich dann einen Amiga500 mit 2. Laufwerk und den Programmen Textomat (!) und Datamat (!) samt einen Nadeldrucker...  
 Das war 1988... Es dauerte nicht lange, und ich sehnte mich nach mehr "Power"...  
 So war dann schnell der Entschluss gefasst, sich einen Amiga2000 zuzulegen.  
 (Tja, diese magische Zahl stand damals noch für Zukunft !)  
 Um es mal kurz zu machen. Der werdegang meines geliebten 2000ers mal in ↔  
 tabullarischer  
 Form:

1989: A2000 mit 1 MB RAM (512K Chip, 512K Fast) einem A2091-SCSI-Kontroller und einer 52 MB Quantum-Festplatte

1990: Erweiterung auf 2 MB Fast und 1 MB Chip

1990-

1993: Nach und nach kam ein 2. LW dazu sowie diverse Software

1994: Umbau meines A2000 in einen Tower (JA, ich besitze den Prototyp des CompZ-Server-Towers; wer es mir nicht glaubt, soll vorbeikommen !)

1995: Auf der Computer95 erstand ich dann eine PicassoII RTG, eine 1 Gig IBM HD (DPES 31080), sowie noch eine Apollo2030 mit 25 MHz und 4 MB Fast...  
 kurze Zeit später kam dann noch ein 17"-Monitor der Marke Yakumo PS1782 dazu.

1996: Nach unendlichen Streiterein mit dem Hersteller der Apollo wegen absoluten Nichtfunktionierens wechselte ich dann im März dieses Jahres auf eine Blizzard 2060 über... \*WooooWWW....\*

Nach und nach wurde das System erweitert und erweitert, sodass mein A2000 nun mit folgenden Komponenten Ausgestattet ist:

A2000, Rev 6.2  
 Blizzard 2060, 40 MB Fast, 1 MB Chip  
 Picasso II RTG 2MB, Videomodul Pablo, CyberGFX 2.18  
 1,08 Gig IBM DPES Festplatte  
 52 MB Quantum Festplatte (Testplatte für alles und jeden !)  
 ZIP-Drive 100 MB  
 4-fach CD-ROM NEC CDR511  
 4-fach CD-ROM NEC 4xi  
 SCSI-Streamer 250 MB  
 2 Laufwerke (noch DD)  
 17", (2.54cm\*17 >;) Monitor (Yakumo PS1782)  
 Canon BJC600e

So, und was mache ich nun mit diesem Teil.. Nein kein Programmieren, und auch wenig Raytracing, dazu fehlte mir bisher die Zeit.. Sondern nur Hardware...  
 Ich entwickle irgendwelche mehr oder weniger sinnvolle Sachen wie z.B. Soundsampler, Relaiskarten, Lauflichtansteuerung für 220V, Speicherosziloskop (noch in der Entwicklung) und einen Reflex-Akku-Lader (auch noch in der Entwicklung). Wozu aber brauche ich dann einen 060er.. ganz einfach.. alles geht ↔  
 so  
 schön schnell.. endlich kann ich im Finalwriter mal mit EPS-Grafiken um mich ↔  
 werfen,  
 oder die schnelligkeit des SCSI-Kontrollers (4.2 MB/s RAW-Read) geniessen... Hin ↔  
 und

wieder (eigentlich immer öfter) probiere ich auch mal was zu raytracen bzw. lasse ↵  
auf  
meinem Rechner die Projekte von Freunden rendern... Geht halt viel schneller als ↵  
auf  
nem 030er.. :)

So und dass war es zu dem Thema Amiga...  
Wenn Ihr noch fragen habt, wendet euch doch einfach an:

Dirk Weihrauch  
Schönberger Strasse 31  
91242 Ottensoos

e-mail: [s-obelix@nf.fh-nuernberg.de](mailto:s-obelix@nf.fh-nuernberg.de)  
<http://home.pages.de/~obelix/>  
<http://nf-soft.nf.fh-nuernberg.de/s-obelix/www/index.htm>

Bitte beim Aufrufen der Homepage den Proxy-Server ausschalten, da es auf ↵  
unerklärlicher  
Weise zu Schwierigkeiten kommt (Beim Verwenden des Proxies existiert keine index. ↵  
htm-Seite,  
obwohl sie vorhanden ist... wer uns (NF-Sys-Admin der FH und mir) helfen kann...  
just mail.. ;) )

Ein Bild von mir: Portrait

---